

**Medienmitteilung****Robinsonspielplatz Rüfenacht: gemeinsam für den Neustart**

Der „Robi“ Rügenacht liegt am unteren Dorfrand von Rügenacht, im stark verdichteten Quartier „Scheyenholz“. Mit einer Fläche von rund 2700m<sup>2</sup> ist der Robi „Rügenacht“ als zentral gelegene Grünfläche unverzichtbare Begegnungs- und Bewegungsort für die ganze Quartierbevölkerung. Seit 1975 engagieren sich Freiwillige für ein lebendiges Quartierleben. Aber die Infrastruktur ist in die Jahre gekommen und teilweise in prekär schlechtem Zustand. Betriebsnotwendige Infrastrukturen wie eine Toilette fehlen gänzlich. Darüber hinaus kann die bisherige Organisation nicht mehr weiter geführt werden. Nun werden in einem breit abgestützten Bericht zuhnden des Worber Gemeinderats die erforderlichen strategischen Massnahmen für einen Neustart aufgezeigt.

Im Auftrag des Departementes Soziales hat der Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb den Bericht „Robi 2016 - Analyse und strategische Stossrichtungen“ unter Mitwirkung des Spielplatzvereins „Robi“, der evang.-ref. Kirchgemeinde Worb und der Dorfgemeinschaft Rügenacht verfasst.

**Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb, Spielplatzverein „Robi“, evang.-ref. Kirchgemeinde Worb und Dorfgemeinschaft Rügenacht** sind gestützt auf die Analyseergebnisse gemeinsam überzeugt, dass sich ein stärkeres Engagement der Einwohnergemeinde Worb und der Rügenachter Bevölkerung für den „Robi“ Rügenacht lohnt und zwar aus folgenden Gründen:

- Der "Robi" Rügenacht ist als zentral gelegene Grünfläche im stark verdichteten Quartier unverzichtbarer Begegnungs- und Bewegungsort für die ganze Quartierbevölkerung.
- Der „Robi“ Rügenacht ist für das Zusammenleben und das Aufwachsen von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern von grösster Bedeutung.
- Es braucht eine gemeindenaher starke Trägerorganisation, welche den Betrieb langfristig sicherstellt und die Zusammenarbeit mit der Quartierorganisation, mit der Kirchgemeinde und weiteren Interessierten fördert und koordiniert. Die Bedürfnisse „Familiengärten“ und „Robi“ sind zu entflechten. Die komplexen Eigentums- und Zuständigkeitsverhältnisse müssen jetzt neu und klar definiert werden.
- Nirgends in der Gemeinde ist für Kinder, Jugendliche und deren Umfeld dringenderer Handlungsbedarf als auf dem „Robi“ Rügenacht.
- Die Chancen für die generationenübergreifende Quartierentwicklung können mit einer gesamtheitlichen Strategie besser genutzt werden.

Der Bericht wurde am 1. Mai 2015 der Departementsvorsteherin Soziales, Gemeinderätin Monica Masciadri übergeben. Über die Inhalte und das weitere Vorgehen wird später kommuniziert. Der Bericht wird am 1. Juni 2015 auf der Website [www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch) veröffentlicht.

Auskunft:

Jonathan Gimmel, Präsident Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb, 079 412 01 19

Ruth Bichsel, Vorstand Spielplatzverein „Robi“ Rügenacht, 079 220 79 11

Offene Kinder- und Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb

Telefon 031 839 66 68, Mobile 079 430 15 32, [info@jugendarbeit-worb.ch](mailto:info@jugendarbeit-worb.ch), [www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch)

TJWO – Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb

#### Verteiler

- martinchristen@gmx.ch
- info@bern-ost.ch
- redaktion@berner-landbote.ch
- herbert.rentsch@bernerzeitung.ch
- region@derbund.ch
- bantigerpost@bluewin.ch
- redaktion@bernerlandbote.ch
- christian.liechti@srf.ch